

Presse-Information

München, 1. August 2012

ADAC Junior Cup, Vorschau Rennen Schleiz, 4./5. August 2012

Michael Gerstacker hat die erste Feuerprobe bestanden Mehr als zehn Fahrer haben auf dem Schleizer Dreieck schon trainiert

Auf dem Schleizer Dreieck biegt der ADAC Junior Cup am Wochenende ins letzte Saisondrittel ein. Michael Gerstacker (15/Hartenstein) reist als Führender in der Gesamtwertung an die Traditionsstrecke in Thüringen. Sein größter Kontrahent ist Aris Michail (14/Hamburg). Der Norddeutsche darf sich nach zwei Disqualifikationen allerdings keinen Fehler mehr leisten, wenn er seine Titelchancen aufrecht erhalten will. Hinter ihm haben auch Kevin Rofner (15/Vils), Daniel Gebhardt (18/Neunkirchen) und Hannes Soomer (14/Viimsi) Anschluss an die Spitze.

Michael „Michi“ Gerstacker hat die ersten Runden auf dem Schleizer Dreieck schon gedreht. Neun Linkskurven, fünf Rechtskurven, Hoch und Runter – die Naturrennstrecke gilt als flüssig zu fahrender, aber auch schwieriger Kurs. Gerstacker mischte sich mit seiner 35 PS starken 125 ccm-Aprilia vor zwei Wochen unters Feld der IG Königsklasse, die im Rahmen der Seitenwagen-WM zwei Rennen austrug. Mehr als zehn ADAC Junior Cup-Piloten nutzten die Gelegenheit, sich bei diesem Event auf den nächsten Einsatz in ihrer eigenen Klasse vorzubereiten. In den Rennen wurden Nachwuchstalente in die Liga der 125 ccm-Zweitakt- sowie 250 ccm-Viertaktmotorräder der IG Königsklasse integriert und sorgten für ein beeindruckendes Ergebnis. Im ersten wie auch im zweiten Rennen siegte ein ADAC Junior Cup-Fahrer. Gerstacker machte den Anfang, Stephane Frossard (Courgenay) sorgte für die Fortsetzung. Bisher war der 17-jährige aus dem französischen Teil der Schweiz wenig in Erscheinung getreten. Nun ist der Knoten geplatzt. Um den Titel im ADAC Junior Cup kann Frossard nicht mehr kämpfen. Er ist Zwölfter in der Tabelle. Jedoch kann er wie seine Kollegen Jonas Geitner (15/Wernberg-Köblitz), Kevin Rentzsch (17/Moritzburg), Gabriel Noderer (15/Thalmässing), Christian Stange (13/Heidenau) und Nico Tietze (15/Lichtenau) zum Zünglein an der Waage werden. Sie alle haben das Potential, entscheidend auf den Ausgang der Saison zu wirken. Denn an der Spitze des ADAC Junior Cups geht es immer enger zu. Der Abstand des Führenden Gerstacker auf den Zweitplatzierten Michail beträgt 15 Punkte. Dahinter rangieren mit nur acht weiteren Zählern Rückstand Rofner und Gebhardt, die beide 62 Punkte haben. Mit Riesenschritten jagte in den letzten beiden Rennen Jonas Geitner auf den sechsten Gesamtrang. Der wie Gerstacker von der ADAC Stiftung Sport unterstützte Nachwuchspilot wurde auf dem Red Bull Ring und auf dem Sachsenring Dritter, nachdem er seine Frühstartschwäche von den ersten Rennen abgelegt hatte.

Michael Gerstacker: „Es kommen harte Zeiten auf mich zu. Die Luft an der Spitze ist immer dünner geworden und jetzt muss ich auch noch Stephane Frossard als Gegner mit auf der Rechnung haben. Bisher war er eher im Training stark, doch wenn er einen Fahrer findet, der ihn zieht, dann kann er das Spitzentempo auch im Rennen mitgehen.“



Pressekontakt:
Anke Wieczorek
anke.wieczorek@t-online.de
Telefon: +49 2943 974 177
Mobil: +49 171 49 33 954

ADAC e.V.
Kay Langendorff
Hansastr. 19
80686 München
Telefon +49 89 7676 6936
Telefax +49 89 7676 2801
kay.langendorff@adac.de

